

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **70 (1983)**

Heft 4: **Zur Ästhetik der Sparsamkeit = Sur l'esthétique de l'économie =
On the aesthetics of economizing**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Wettbewerbe

Öffentlicher Ideen- und Projektwettbewerb Kantonales Verwaltungszentrum Zug

Die Baudirektion des Kantons Zug eröffnet einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für kantonale Verwaltungsbauten, Gerichtsgebäude und Untersuchungsgefängnis auf dem Areal «an der Aa» in der Stadt Zug. Das Programm ist von der SIA genehmigt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten mit Geschäfts- und/oder Wohnsitz seit dem 1.1.1980 im Kanton Zug. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung Fr. 120 000.- und für Ankäufe Fr. 20 000.- zur Verfügung. Die Pläne sind bis 11.7.1983, die Modelle bis 25.7.1983 einzuschicken. Die Wettbewerbsunterlagen können vom 15.1. bis 31.5.1983 beim Kantonalen Hochbauamt, Bahnhofstrasse 16, 6300 Zug, eingesehen und bezogen werden. Die Planunterlagen und das Modell werden gegen Vorweisung der Postquittung als Beleg, dass die Hinterlegung von Fr. 300.- auf das Postscheckkonto 80-2130, Staatskasse des Kantons Zug, mit Vermerk «Wettbewerb Verwaltungszentrum» erfolgt ist, abgegeben. Das Programm wird gratis geliefert.

Staad SG: Projektwettbewerb für Neuwohnungen «Wartbüchel»

Die St.Galler Generalunternehmung Provalbau AG schreibt derzeit einen Projektwettbewerb für eine Wohnüberbauung in Staad aus.

Zur Überbauung gelangt das Grundstück «Wartbüchel», welches mit einer einzigartigen Seesicht direkt oberhalb Staad liegt.

Mit der Durchführung eines Architekturwettbewerbes werden Lösungen für eine interessante, attraktive und wohnliche Überbauung des Areals von 9530 m² gesucht, welche der speziellen Topographie, der besonderen Orientierung und der Aussicht sowie der exponierten Lage des Grundstückes gerecht zu werden vermögen.

Für die Durchführung des Wettbewerbes gilt die Ordnung des SIA für Architekturwettbewerbe.

Teilnahmeberechtigt sind alle in den Gemeinden Rheineck, Thal, Rorschach, Rorschacherberg, Gold-

ach, Steinach, Horn, Arbon und Egnach niedergelassenen Architekturbüros.

Zusätzlich haben folgende Architekten bzw. Architekturbüros auf Einladung ihre Teilnahme zugesichert: B. Affolter und P. Kempfer, dipl. Architekten ETH SIA, St.Gallen, Kräher und Jenni, Architekten SIA, Frauenfeld, O. Müller und R. Bamert, dipl. Architekten ETH SIA, St.Gallen, H. Nüesch, dipl. Architekt BSA SIA, St.Gallen, Gebr. Quarella, Architekten SIA SWB, St.Gallen.

Die bis zum 15. August einzureichenden Projekte werden von einem fünfköpfigen Preisgericht beurteilt.

Diesem gehören an die Herren Hans Rudolf Bänziger, Verwaltungsrat der Provalbau AG, St.Gallen, Josef Leo Benz, Architekt BSA SIA, dipl. ETH, Wil, Kurt Huber, Architekt BSA SIA, dipl. ETH, Frauenfeld, Walter Peyer, Ing. HTL STV, Kreisplaner, Kantonales Planungsamt St.Gallen, und Rolf Weber, Bauamtschef der Gemeinde Thal.

Für die Prämierung von 6 Entwürfen stehen dem Preisgericht 36 000 Franken zur Verfügung.

Die spätere Überbauung sieht die Erstellung von 2½- bis 5½-Zimmer-Wohnungen vor, wobei der grösste Anteil bei den 3½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen liegen wird. Für die Planung und Ausgestaltung der Wohnungen gelten Mindestanforderungen, damit den späteren Bewohnern eine optimale Wohnmöglichkeit geboten werden kann.

Zollikon ZH: Öffentlicher Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für einen Gemeindesaal im Chirchhof

Der Gemeinderat Zollikon veranstaltet unter den seit mindestens 1. Januar 1980 in der Gemeinde Zollikon verbürgerten oder seit mindestens dem gleichen Datum in den Gemeinden Zollikon, Küsnacht, Zuzikon und Maur niedergelassenen Architekten einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Plänen für einen Gemeindesaal im Chirchhof, Zollikon.

Zur Prämierung von 6 bis 7 Entwürfen steht dem Preisgericht eine Summe von 51 000 Franken zur Verfügung. Für allfällige Ankäufe oder Entschädigungen wird ein Betrag von 5000 Franken ausgesetzt.

Die Entwürfe sind bis 15. August 1983 und die Modelle bis 26. August 1983 mit dem Vermerk «Wettbewerb Gemeindesaal Chirchhof» dem Gemeindebauamt Zollikon, Bergstrasse 20, 8702 Zollikon, einzureichen. Anfragen können bis 10. Mai 1983 an das Bauamt gerichtet werden.

Die Wettbewerbsunterlagen liegen ab 15. April 1983 im Bauamt Zollikon, Büro 88, zur Einsicht auf. Sie können dort gegen Hinterlage von 100 Franken bezogen werden.

Winterthur: Ideenwettbewerb für die Erweiterung des Kunstmuseums mit Stadtbibliothek und Naturwissenschaftlichen Sammlungen

Teilnahmeberechtigt sind Fachleute, welche seit mindestens 1. Januar 1981 in den Kantonen Zürich, Thurgau, St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden/Innerrhoden und Schaffhausen wohnen oder Geschäftssitz haben sowie Bürger der Stadt Winterthur.

Für die Prämierung von 6 bis 7 Projekten steht eine Summe von 70 000 Franken, für allfällige Ankäufe zusätzlich 10 000 Franken zur Verfügung.

Die Unterlagen können gegen eine Gebühr von 200 Franken vom 14.3.1983 bis 13.5.1983 beim Hochbauamt der Stadt Winterthur, Technikumstrasse 81, 8400 Winterthur (jeweils von Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr) abgeholt werden. Die Depotgebühr ist beim Bezug der Unterlagen bar zu bezahlen. Die Unterlagen werden nicht versandt, mit Ausnahme der Modellunterlagen 7.8, die zugestellt wird.

Im gleichen Zeitraum kann am gleichen Ort das Wettbewerbsprogramm zum Preis von 5 Franken bezogen werden. Die Depotgebühr wird zurückerstattet, wenn die Unterlagen bis 31. Mai 1983 unverseht beim Bezugsort zurückgegeben werden oder wenn ein programmgemässer Entwurf eingereicht wird.

Die Pläne sind bis 31. August 1983, 17 Uhr auf dem Hochbauamt der Stadt Winterthur abzuliefern. Die Pläne sind in einer Mappe ungefalt abzuliefern.

Die Modelle sind bis 16. September 1983, 17 Uhr im Kunstmuseum, Museumstrasse 52, 8400 Winterthur, abzuliefern oder gleichentags der Post zu übergeben.

Preisrichter sind: Peter Arbenz, Stadtrat, Vorsteher Bauverwaltung (Vorsitz), Dr. Martin Haas, Stadtrat, Vorsteher der Verwaltung für Kulturelles, Walter Ryser, Stadtrat, Vorsteher der Schulverwaltung, Ernst Gisler, Architekt, Zürich, Karl Keller, Stadtbaumeister, Winterthur, Alfredo Pini, Architekt, Atelier 5, Bern, Katharine Steib, Architektin, Basel.

Ersatzpreisrichter: Urs Widmer, Stadtpräsident, Winterthur, Dr. Franz Meyer, Kunsthistoriker, Basel, Friedrich Keller, stv. Stadtbaumeister, Winterthur.

Experten: Dr. Rudolf Koella, Kunstmuseum Winterthur, Dr. Rolf Weiss, Stadtbibliothek Winterthur, Dr. Hans Konrad Schmutz, Naturwissenschaftliche Sammlungen Winterthur, Dr. Herbert Wolfer, Winterthur.

An der Beurteilung werden zudem beratend teilnehmen: Dr. Heinrich Huber, Winterthur, Dr. Heinz Rutz, Winterthur, sowie ein Sachbearbeiter des Hochbauamtes.

Entschiedene Wettbewerbe

Oberbüren SG Neubau eines Mehrzweckgebäudes

Es wurden insgesamt 3 Projekte termingerecht und vollständig eingereicht und auch zur Begutachtung zugelassen. Die Expertenkommission verteilt die vorgesehene Preissumme wie folgt:

1. Preis (2000 Franken): Architekturbüro Paul E. Walser, Niederwil, Mitarbeiter: Herbert E. Walser.
2. Preis (1000 Franken): Heinz Höchner, Architekt HTL, Sonnental.
3. Preis (1000 Franken): Hans Eggenberger, Sonnental.

Alle Projektverfasser erhielten eine feste Entschädigung von 2000 Franken.

Die Expertenkommission beantragt dem Gemeinderat einstimmig das erstprämierte Projekt zur Weiterbearbeitung.

Die Expertenkommission: E. Benz, Gemeindeammann, Oberbüren, R. Blum, alt Kantonsbaumeister, St.Gallen, H. Danzeisen, Architekt BSA/SIA, St.Gallen.

Concours pour le nouveau siège administratif de la Direction des téléphones à Bellinzone

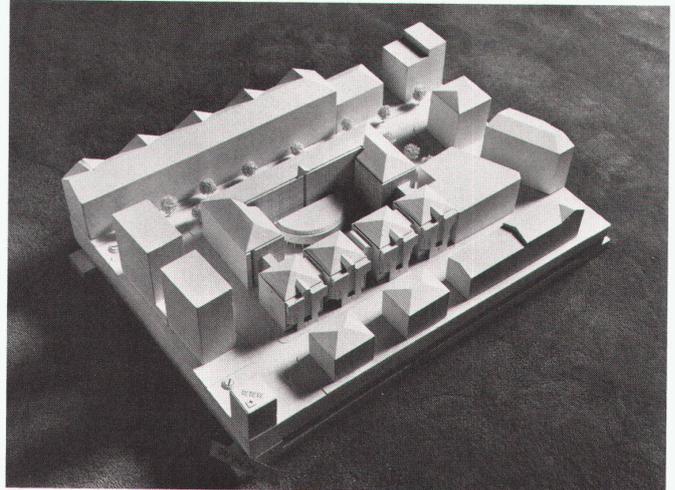
Le concours concerne le projet du nouveau bâtiment administratif de la Direction de l'arrondissement des téléphones qui doit s'ajouter à l'édifice existant actuellement à la Rue de la Gare à Bellinzone. La Rue de la Gare est l'artère principale de Bellinzone, axe de liaison entre la gare CFF et le centre historique de la ville. Par son tracé rectiligne et son allée d'arbres, elle est un exemple typique et intéressant témoignant de l'influence tardive du XVIII^e siècle sur cette ville.

Répondant à l'origine à une nécessité fonctionnelle, la Rue de la Gare est devenue par la suite un élément fondamental sur le plan urbaniste pour la configuration urbaine, un espace qui s'est caractérisé par la construction d'une série d'édifices du début du siècle le long de ses côtés.

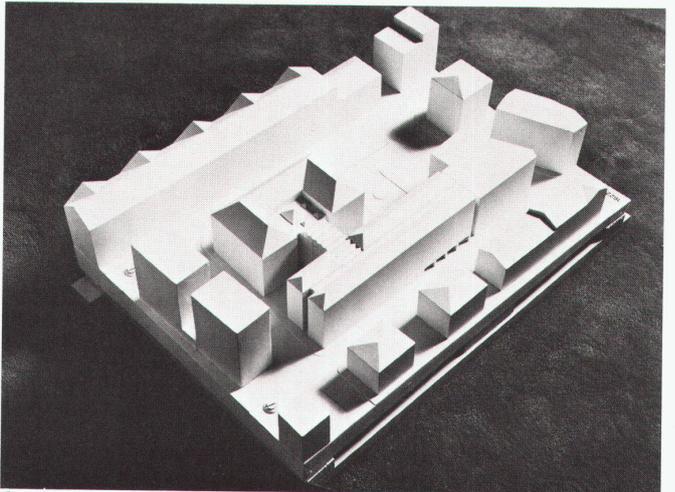
Le nouvel édifice postal actuellement en construction sur le côté est de la rue (œuvre réalisée par les architectes Galfetti, Molina, Bianchi) et celui qui a fait l'objet du concours de la Direction des téléphones constituent des objets qui par leur importance en volume et sur le plan architectonique sont appelés à jouer un rôle fondamental et à conférer un nouveau visage à la structure et à l'alignement des constructions le long de l'axe de la rue. C'est là que réside l'intérêt de ce concours.

Si dans leur complexité les projets n'ont que partiellement répondu à l'attente, certains concurrents – parmi lesquels le premier classé – ont présenté des propositions intéressantes, compte tenu de l'importance du contexte donné.

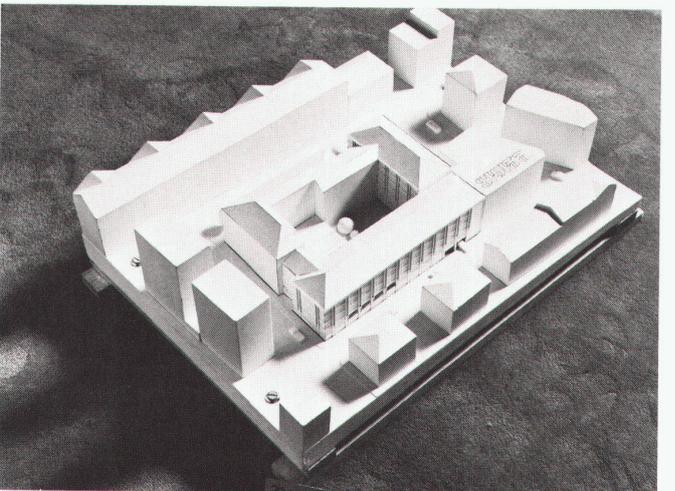
Le jury – composé entre autres des architectes Sergio Pagnamenta, Christian Kunz, Oreste Pisenti, Max Richter, Renato Giovannini, Gianfranco Martini – a décerné les prix suivants:



1



2

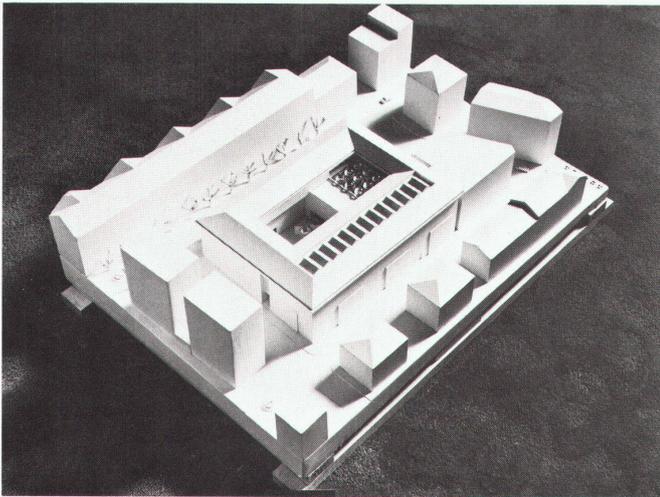


3

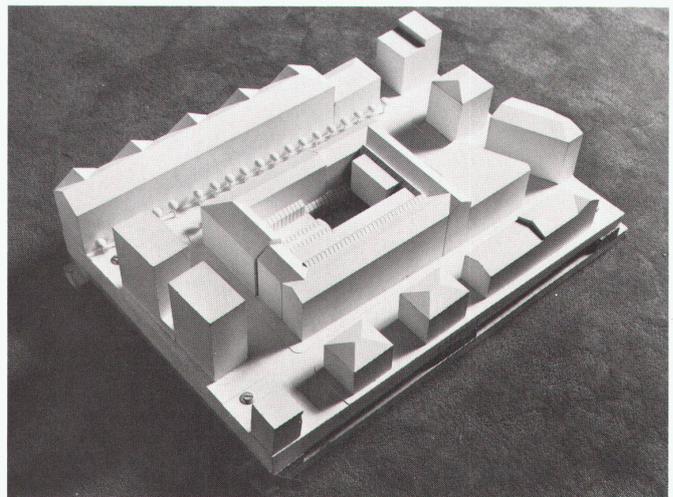
1
1er prix: Sergio Grignoli e Attilio Panzeri, Cureglia

2
2e prix: Marco Bernasconi e Eros Martignoni, Locarno

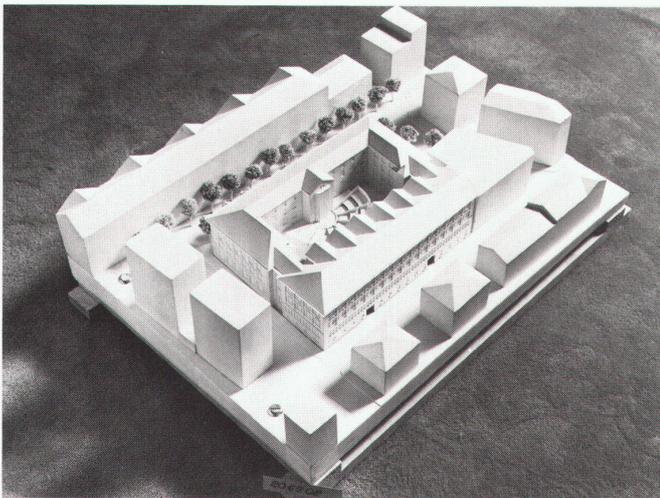
3
3e prix: Giampiero Mina, Lugano



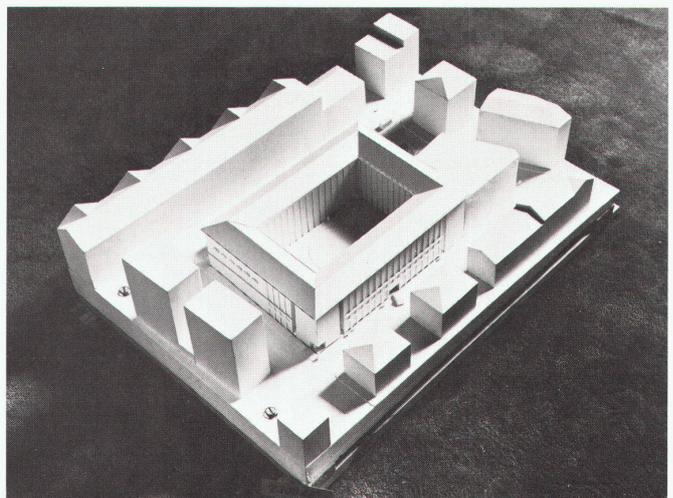
4



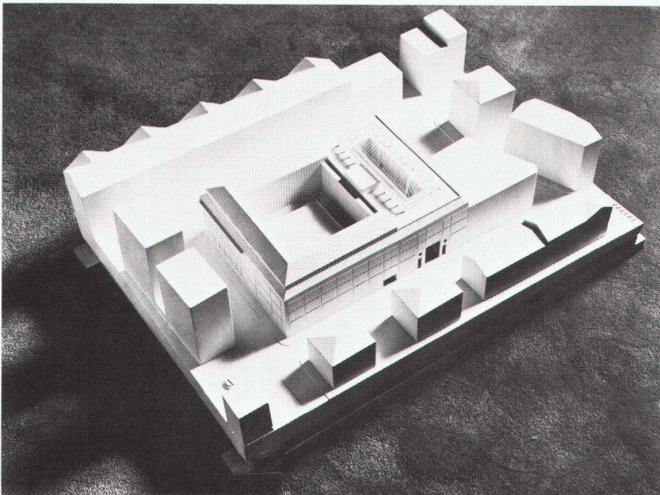
5



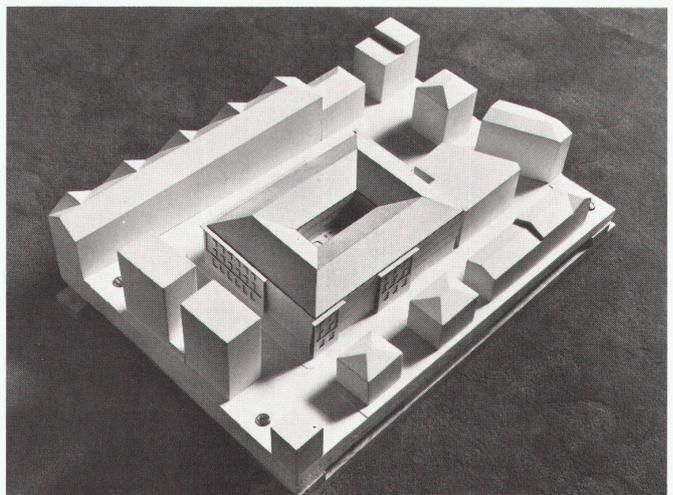
6



7



8



9

4e prix: Alex Huber, Sorengo

5e prix: Angelo Bianchi, Agno

6e prix: Massimo Sannitz, Mendrisio

7e prix: Fabio Muttoni e Silvano Caccia, Faido

Achat: Luigi Snozzi, Locarno

Achat: Giancarlo Durisch, Riva S. Vitale

Wohlen AG Erweiterung der Kantons- schule

In diesem Projektwettbewerb wurden 40 Projekte eingereicht und zur Beurteilung zugelassen. Die Projekte wurden wie folgt beurteilt:

1. Preis (13 000 Franken): Urs Burkard, Adrian Meyer, Max Steiger, Architekten BSA/SIA, Baden.
2. Preis (12 000 Franken): Walter Meier+Andreas Kern, Architekten SWB, Baden.
3. Preis (9000 Franken): E. Stuber & Chr. Frei, Architekten ETH/SIA, Olten/Biberstein.
4. Preis (6000 Franken): Heinz Aerni+Othmar Gassner, Architekten ETH/SIA, Fislisbach.
5. Preis (5000 Franken): Walter Moser, Architekt ETH/BSA, Baden.

6. Preis (3000 Franken): Viktor Langenegger, Architekt ETH/SIA, Muri.

7. Preis (2000 Franken): Bauplanung AG Suhr, Suhr.

8. Preis: Metron Architekten, Windisch.

Die Jury empfiehlt dem Regierungsrat einstimmig, die im ersten und zweiten Rang stehenden Projekte überarbeiten zu lassen.

Preisrichter waren: Dr. A. Schmid, Regierungsrat, Aarau, A. Bütler, Grossrat und Lehrer, Muri, A. Graf, Adjunkt Finanzverwaltung, Aarau, F. Althaus, Architekt SIA, Kantonsbaumeister, Aarau, R. Gross, Architekt BSA/SIA, Zürich, W. Steib, Architekt BSA/SIA, Basel, H. Soland, Architekt, Baudepartement, Aarau.

Werthenstein LU: Gemeindebauten Schachen

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden 6 Projekte eingereicht. Das Preisgericht legt folgende Jurierung fest:

1. Preis (4000 Franken): Theo Baumeler, Architekt FSAI, Wolhusen
 2. Preis (2500 Franken): Architektengemeinschaft Durrer+Plüss, Werthenstein/Eich
 3. Preis (2000 Franken): Hubert Stocker, Architekt FSAI/SIA, Schenkon/Neudorf
 4. Preis (1000 Franken): Bauatelier Aregger+Limacher, Wolhusen-Markt/Malters
- Ankauf (3500 Franken): Josef Mattmann, Architekt ETH/SIA/FSAI, Malters

Das Preisgericht beschliesst, allen Bewerbern eine feste Entschädigung von 1000 Franken auszuzahlen. Das Preisgericht empfiehlt dem Gemeinderat Werthenstein einstimmig, das mit dem 1. Preis ausgezeichnete Projekt weiterbearbeiten zu lassen. Preisrichter waren: Josef Bucher, Urs Schmidlin, Walter Bacher, Roland Mozzatti, Ettore Cerutti, Eugen Schmid.

Bütschwil-Ganterschwil SG Erweiterung des bestehenden Sekundarschulhauses in eine Oberstufenanlage

In diesem Projektwettbewerb wurden 9 Entwürfe termingerecht eingereicht, die alle zur Beurteilung zugelassen wurden. Es wurden ausgezeichnet:

1. Preis (2200 Franken): Häne, Kuster & Kuster, dipl. Architekten, Wil.
2. Preis (1800 Franken): R. Schönthier, Architekt, Rapperswil.
3. Preis (1000 Franken): Planungsbüro L.+F. Widmer, Kirchberg.

Sämtliche Projektverfasser erhielten eine feste Entschädigung von 3500 Franken.

Die Expertenkommission beantragt der Bauherrschaft einstimmig, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen.

Die Expertenkommission: Dr. P. Graf, Schulratspräsident, Bütschwil, M. Goldschmid, Präsident Planungskommission, Bütschwil, A.E. Bamert, Kantonsbaumeister, St.Gallen, A. Weisser, dipl. Architekt ETH/SIA, St.Gallen.

Basel Schliessung einer Baulücke an der Spalenvorstadt 11

Die in diesem Wettbewerb mit der Weiterbearbeitung ihrer Entwürfe beauftragten Architekten haben die überarbeiteten Projekte termingerecht eingereicht. Die Expertenkommission kam zum einstimmigen Entscheid, das Projekt der Herren Ueli Marbach und A. Rüegg, Zürich, der ausschreibenden Behörde zur Realisierung zu empfehlen.

Auf eine Rangierung der weiteren vier Projekte wurde bewusst verzichtet, da alle Entwürfe einen ausserordentlich hohen Qualitätsstand aufweisen und jedes Projekt in seiner Charakteristik als bemerkenswerter Beitrag zum neuen Bauen in historischer Bausubstanz bezeichnet werden muss.

Die Expertenkommission: Regierungsrat E. Keller, Basel, M. Alioth, Architekt BSA/SIA, Basel, C. Fingerhuth, Kantonsbaumeister, Basel, Prof. Dr. phil. P. Hofer, Kunsthistoriker, Muri, Dr. R. Nertz, Präsident Heimatschutzkommission, Basel, Prof. D. Schnebli, Architekt BSA/SIA, ETH Zürich, W. Steib, Architekt BSA/SIA, Basel, E. Studer, Architekt BSA/SIA, Zürich, Dr. A. Wyss, Denkmalpfleger, Basel, N. Bischoff, Architekt BSA/SIA, Basel, Dr. W. Strösslin, Chef Zentralstelle für staatlichen Liegenschaftenverkehr, Basel.

Rheineck SG Mehrzweckgebäude mit Feuerwehredepot, Zivilschutz- anlagen, Militärunterkunft und Betriebsräumen der Technischen Betriebe

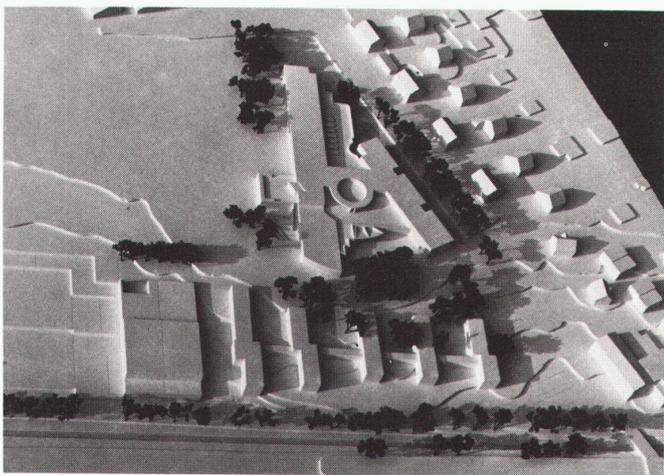
Die Gemeinde Rheineck erteilte an sechs Architekten im Rahmen eines eingeschränkten Projektwettbewerbs den Auftrag für ein Vorprojekt zu einem Mehrzweckgebäude. Ergebnis:

1. Preis (1600 Franken): Rausch, Landner, Clerici AG, Rheineck.
2. Preis (1400 Franken): Bächtold + Baumgartner, Rorschach.
3. Preis (500 Franken): Architekturbüro Konrad Spirig, Heerbrugg.

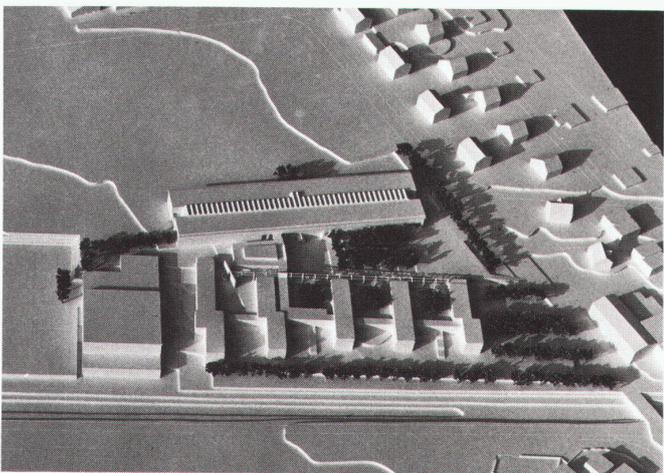
Alle Teilnehmer erhielten eine feste Entschädigung von 2700 Franken.

Das im 1. Rang stehende Projekt wurde zur Weiterbearbeitung empfohlen.

Fachexperten waren: A. Bamert, Kantonsbaumeister, St.Gallen, J.L.Benz, Architekt ETH/BSA, Wil SG.



1. Preis



2. Preis

Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
13 mai 83	Opéra à la Place de la Bastille à Paris	Gouvernement français	Concours international, informations: Mission Opéra Bastille, 38, rue de Laborde, F-75008 Paris, France	
16. Mai 83	Alters- und Pflegeheim «Im Buck», Hallau, PW	Gemeinde Hallau SH	Architekten, die im Kanton Schaffhausen seit mindestens dem 1. Januar 1981 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder ein schaffhauserisches Bürgerrecht besitzen. Unselbständige Fachleute und Studenten, sofern sie seit mindestens dem 1. Januar 1981 ihren Wohnsitz im Kanton Schaffhausen haben	1/2-83
31. Mai 83	Altersheim in Lotzwil, BE, PW	Gemeindeverband Altersheim Lotzwil	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1982 in den Gemeinden des Spitalbezirkes Langenthal: Amtsbezirk Aarwangen und Gemeinden Auswil, Gondiswil, Rohrbach und Rohrbachgraben (Unterlagenbezug ab ca. Mitte Januar 1983, Ausschreibung folgt)	-
3. Juni 83	Kirchgemeindehaus in Gebenstorf AG, PW	Reformierte Kirchenpflege Birmenstorf-Gebenstorf-Turgi	Alle seit dem 1. Januar 1982 selbständigen Architekten, welche entweder der reformierten Kirchgemeinde Birmenstorf-Gebenstorf-Turgi angehören oder ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Gebenstorf haben	-
3. Juni 83	Headquarters building for the Islamic Development Bank, international architectural competition	Islamic Development Bank, Jeddah	Architectural and engineering firms should submit prequalification details by 26 January 1983	-
1. Juli 83	Pfarrzentrum in Lenzburg AG, PW	Römisch-katholische Kirchgemeinde Lenzburg AG	Fachleute, die im Bezirk Lenzburg seit mindestens dem 1. Januar 1982 Wohn- oder Geschäftssitz haben	-
11. Juli 83	Kantonales Verwaltungszentrum in Zug, IW	Baudirektion des Kantons Zug	Architekten, die ihren Geschäfts- und/oder Wohnsitz seit dem 1. Januar 1980 im Kanton Zug haben	4-83
2. Aug. 83	Alters- und Pflegeheim «im Winkel», PW	Gemeinde Neunkirch SH	Architekten, die seit mind. dem 1. Januar 1981 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Schaffhausen haben, und Architekten, die ein schaffhauserisches Bürgerrecht besitzen	-
19. Aug. 83	Verwaltungsgebäude an der Aarwangenstrasse in Langenthal	Baudirektion des Kantons Bern, Einwohnergemeinde Langenthal	Fachleute, die ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1982 im Amtsbezirk Aarwangen haben	-
31. Aug. 83	Erweiterung des Kunstmuseums mit Stadtbibliothek und Naturwissenschaftlichen Sammlungen in Winterthur, IW	Stadt Winterthur	Fachleute, welche seit mindestens dem 1. Januar 1981 in den Kantonen Zürich, Thurgau, St. Gallen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden oder Schaffhausen wohnen oder Geschäftssitz haben, sowie Bürger der Stadt Winterthur	4-83
16 sept. 83	Nouvelle gare de Bulle FR, PW	Direction des Chemins de fer fribourgeois	Le concours est ouvert aux architectes domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Fribourg et inscrits, à la date de clôture des inscriptions du concours, au registre des personnes autorisées à établir des projets de construction tenu par l'Office des constructions et de l'aménagement du territoire. (Voir No 12/1983, p. 349)	-
30. Sept. 83	Werkhof der Nationalstrasse N9 in Simplon-Dorf, PW	Staat Wallis, Baudepartement Abteilung Hochbau	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1982 im Kanton Wallis niedergelassen sind, sowie Schweizer Architekten mit Bürgerrecht des Kantons Wallis	-
1. Dez. 83	2. Internationaler Farb-Design-Preis	Farb-Design-International e.V., Stuttgart	Alle in der Farbgebung tätigen Personen oder Gruppen (Arbeiten, die nach 1970 realisiert wurden)	-